

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>X SEMP (Erasmus)</b>
<b>Partneruniversität</b>	University of Oslo, Norwegen
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2016, 3. Semester
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Recht, MA
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Austauschsemester in Norwegen zu absolvieren, war meiner Meinung nach, einer der besten Entscheidungen. Neben einer interessanten Fächerauswahl an der Universität von Oslo, gibt es auch vieles im Lande und in Oslo zu erkunden. Da es viele Gemeinsamkeiten mit der Schweiz gibt, ist es mir auch einfach gefallen, mich in Oslo einzuleben.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Man kann entweder mit dem Taxi oder mit dem „flytoget“ in die Stadt reinfahren. Beim flytoget handelt es sich um den Flughafen-Zug zw. Flughafen und Central Station, welcher ca. 20min dauert und für Studenten 90 NOK kostet (ca. 10 CHF). Da ich ausserhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung angekommen bin, hatte ich einen sogenannten „Late-arrival-key-pick-up“. Die Schlüssel wurden in einer Box bei meiner Unterkunft platziert und mittels eines Codes konnte ich diese Box öffnen. In der Regel muss man aber die Schlüssel beim Hauptgebäude der Uni abholen. (Blindern)
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Wohnungssuche war eher unkompliziert. Ich habe über die Verwaltung der Uni (SIO Housing) ein Zimmer in Kringsja erhalten. Zu Beginn muss man auf der Webseite mehrere Zimmer auswählen und die SIO weist dann eines aus dieser Auswahl zu (sofern Kapazität vorhanden) Bei Kringsja handelt es sich um einer der grossen Studentensiedlungen in Oslo, wobei man innerhalb von 10 min an der Uni sein kann (15min falls Jus-Student). Die andere grosse Studentensiedlung heisst Sogn und ist zu Fuss 10min von Kringsja entfernt. Auf jedenfall hatte ich ein Zimmer mit eigenem Bad, wobei ich die Küche mit 7 anderen Mitbewohnern geteilt habe. Ein grosser Vorteil von Kringsja war, dass es gleich neben dem Wald und dem See war, und grösstenteils Internationals dort leben.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	In Kringsja gibt es eine eigene T-Bane Station (Metrosystem von Oslo). Innerhalb von 10min ist man in Blindern (Hauptgebäude der Uni), innerhalb von 15min (im Zentrum; Nationaltheater/ Stortinget) und innerhalb von 20min an der Oslo Central Station (Jernbanertorget)
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Abgesehen vom Motivationsschreiben in Englisch, musste ich keinen Sprachnachweis erbringen. Bezüglich der Kursanmeldung gibt es auf der Website der UIO viele Anleitungen, wobei es auch eher unkompliziert war.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die UiO ist im Vergleich zur Uni LU viel grösser. Es handelte sich bis vor kurzem um die grösste Universität in Norwegen. In der Bibliothek findet man PCs, Kopierer, Drucker und Scanner.

<p><b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Es werden norwegisch Kurse angeboten, von Normalen bis Intensivkursen.</p>
<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Grundsätzlich hat es eine interessante und breite Fächerauswahl. Bevor man sich definitiv für die Kurse anmeldet, kann man mit der UniLU Rücksprache nehmen und abklären, welche Fächer davon anrechenbar sind. Bezüglich den Prüfungen gibt es auf der UiO-Webpage alte Prüfungen, welche man sich anschauen kann, um sich eine Vorstellung über die Prüfung zu bilden.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung war gut. Es gibt grundsätzlich viele Anlaufstellen oder man kann auch jederzeit ein E-Mail schreiben, was relativ schnell beantwortet wird.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Mieten für die Zimmer sind auf der SIO Housing Seite ersichtlich. Die Ruter-Card kostet 414 NOK pro Monat (um die T Bane zu benützen), ansonsten decken sich die Preise für Nahrungsmittel mehr oder weniger mit den Preisen in der Schweiz. Die Preise für die Bücher und Skripts sind aber relativ teuer.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Man kann an der Uni ein Fitnessabo lösen, zudem gibt es in Oslo Wanderwege, Skipisten und auch viele Möglichkeiten um Langlaufen zu gehen. Es gibt auch Museen und ansonsten auch viele Veranstaltungen, welche auf Facebook auffindbar sind.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Zwar habe ich in jedem Fach anfangs Semester einen Semesterplan erhalten, doch fand ich die Struktur in den Vorlesungen in Luzern um einiges besser. Wiederrum findet man an der UiO eine viel grössere Kursauswahl im Fitness.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Mein grösster Anreiz war, die Erfahrung zu machen, mich irgendwo neu einzuleben und in einer fremden Stadt zu studieren. Zudem war ich auch sehr gespannt darauf, mal auf Englisch zu studieren. Schlussendlich habe ich mich neben der Fächerwahl, auch wegen den schönen Landschaften für Norwegen entschieden. Es gibt wirklich sehr schöne Destinationen die man bereisen kann, wie z.b. um die Nordlichter oder die Mitternachts-sonne zu sehen. Als letzten Grund kann ich den kulturellen Austausch mit Norwegern sowie auch anderen International Students aufzählen.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>